

Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **2 (1946)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Prof. D. Wilhelm Michaelis

Reich Gottes und Geist Gottes nach dem Neuen Testament

Kartoniert Fr. 2. -

Der Begriff des „Reiches Gottes“ spielt nicht nur in wissenschaftlichen Untersuchungen, sondern auch in den Auseinandersetzungen innerhalb der kirchlichen Einigungsbewegungen eine bedeutsame Rolle. Michaelis kommt mit seiner Schrift daher einem Bedürfnis entgegen. Er berührt kurz die jüdischen Voraussetzungen und untersucht dann in eingehender und doch knapper Darstellung die Bedeutung der beiden Begriffe bei Johannes dem Täufer, bei Jesus, bei der ersten Christengemeinde bei Paulus und im Johannesevangelium.

Neue Zürcher Zeitung

Walter Lüthi

Johannes

Das vierte Evangelium, ausgelegt für die Gemeinde

375 Seiten, Broschiert Fr. 7. -, Leinen Fr. 9.50

⟨Franz. Ausgabe bei Delachaux & Niestlé, Neuchâtel, holländische Ausgabe in Vorbereitung bei T. Wever's Boekhandel, Franeker.⟩

Indem Lüthi gründlich Kapitel um Kapitel vornimmt, öffnet sich erst der unausschöpfbare herrliche Reichtum des vierten Evangeliums. Dabei wird dem Leser die Denkarbeit mit gutem Recht nicht erspart. Hinter den Betrachtungen aber steht sehr gute theologische Vorarbeit. Mancher „Begriff“ wird richtig herausgeschält und genau umschrieben. Wer nun hier verstehen will, kann verstehen.

Dieser überreiche Band steht mitten drin zwischen den Verächtern des vierten Evangeliums, die immer noch an dessen Echtheit oder Unechtheit wiederkauen, und den Antroposophen der Christengemeinschaft, die immer auf die ganz überragende Bedeutung des Johannes hingewiesen haben. Lüthi's Predigten stehen so zwischen jenen überkritischen Unfruchtbarkeiten und diesen gnostischen Treibhausgewächsen als eine ausgesprochen reformierte Auslegung, die nichts anderes will, als das Wort Gottes selber zum Worte kommen zu lassen.

Walter Hodt im „Christlichen Volksfreund“

Verlag Friedrich Reinhardt AG., Basel



RUSSISCHE REIHE DER ARTEMIS-BIBLIOTHEK

herausgegeben von Dr. Waldemar Jollos

W. O. Kljutschewskij

Russische Geschichte von Peter dem Großen bis Nikolaus I.

In zwei Bänden, übertragen und herausgegeben von Waldemar Jollos

Leinen Fr. 28.80, Halbleder Fr. 65.—

Michael Wolkonskij

Die Dekabristen

Die ersten russischen Freiheitskämpfer. Mit einem historischen Überblick

Leinen ca. Fr. 14.50

Der Aufstand der Dekabristen am 14./26. Dezember 1825 und die mit ihm verbundene Geschichte des Dekabrismus hat in der nachfolgenden Freiheitsbewegung, die während des 19. Jahrhunderts die Grundlagen der zaristischen Selbstherrschaft unterminierte, eine gewaltige Rolle gespielt. Die hier zusammengestellten Dokumente vermitteln ein packendes Bild vom Einfluß der Dekabristen auf die russische Politik und Kultur und ermöglichen ein tieferes Eindringen in die allzu unbekanntenen Tatsachen über Rußlands geschichtliche Entwicklung.

Iwan Gontscharow

Oblomow

Roman, Leinen Fr. 18.50

Nikolaj Gogol

Die toten Seelen

Roman, Leinen Fr. 12.—

Die Reihe wird fortgesetzt

ARTEMIS-VERLAG ZÜRICH

Soeben ist erschienen:

PIERRE COUPRIE

Sie und Du

Ein Wort an die Männer. Kartoniert Fr. 3.—

So sollte man zu jungen Eheleuten bei der Trauung reden; das sollte man denen ins Gewissen rufen, deren Ehe in die Brüche zu gehen droht. Dieses Büchlein hat wirklich jedem etwas zu sagen. «Kirchenblatt für die ref. Schweiz»

Wenn ich ein reicher Mann wäre, so würde ich dieses Büchlein an alle Männer, verheiratet oder unverheiratet, verteilen lassen. Hier wird ein ganz entscheidendes «Wort an die Männer» gerichtet. Ernst Hauri in «Die Garbe» (1. 4. 46)

Hier ist Wahrheit. Aber nicht jene Wahrheit, die nur zur haltlosen Lüsterheit führt, sondern die harte, heilige Wahrheit Christi. Walter Lüthi

Verlag Friedrich Reinhardt AG., Basel